

Jahresbericht zum 30. September 2024. 1822-Struktur

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

Verwaltungsgesellschaft: Deka International S.A.

Bericht des Vorstands.

30. September 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds 1822-Struktur bestehend aus den vier Teilfonds 1822-Struktur Ertrag Plus, 1822-Struktur Wachstum, 1822-Struktur Chance und 1822-Struktur Chance Plus für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024.

Rückläufige Inflationsraten sowie sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Auftrieb. Während sich in Europa, bedingt vor allem durch eine wirtschaftliche Stagnation in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität abzeichnete, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA in einer dynamischen Verfassung. Jedoch sorgten die geopolitischen Belastungsfaktoren und militärischen Konflikte wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

Die Geld- und Fiskalpolitik der bedeutenden Notenbanken war weiterhin auf die Inflationsbekämpfung ausgerichtet. Angesichts der Anzeichen eines nachlassenden Inflationsdrucks nahmen jedoch verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in zwei Schritten auf zuletzt 3,65 Prozent zurück, während die US-amerikanische Notenbank im September die Zinswende mit einem Absenken des Leitzinsintervalls um 50 Basispunkte auf 4,75 Prozent bis 5,00 Prozent einläutete. Mit den ersten Hinweisen auf ein Ende des Zinserhöhungs-Zyklus reduzierten sich die Renditen an den Rentenmärkten bereits im vierten Quartal 2023 zunächst signifikant, bevor im ersten Quartal 2024 insbesondere die Daten zur Preisentwicklung in den USA für Ernüchterung sorgten. Im Zuge der im Juni erfolgten ersten Zinssenkung der EZB konnten die Anleihekurse bis zum Ende des Berichtszeitraums dann erneut deutlich zulegen. Die Verzinsung 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen lag Ende September bei 2,1 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 3,8 Prozent.

Die globalen Zinssenkungserwartungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die weltweiten Aktienmärkte, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Indizes, wie der DAX, der S&P 500, der Dow Jones Industrial und der Nasdaq Composite sowie der Nikkei 225 neue Rekordhochs. Der chinesische Aktienmarkt hinkte zunächst der internationalen Marktentwicklung hinterher. Erst mit der Ankündigung von Konjunkturmaßnahmen durch die chinesische Regierung verzeichneten Aktien in China im letzten Berichtsmonat einen bemerkenswerten Anstieg, der auf die globalen Märkte abstrahlte.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
1822-Struktur Ertrag Plus	5
1822-Struktur Wachstum	9
1822-Struktur Chance	13
1822-Struktur Chance Plus	17
Vermögensübersicht zum 30. September 2024	
1822-Struktur Ertrag Plus	20
Vermögensaufstellung zum 30. September 2024	
1822-Struktur Ertrag Plus	21
Anhang	
1822-Struktur Ertrag Plus	26
Vermögensübersicht zum 30. September 2024	
1822-Struktur Wachstum	30
Vermögensaufstellung zum 30. September 2024	
1822-Struktur Wachstum	31
Anhang	
1822-Struktur Wachstum	35
Vermögensübersicht zum 30. September 2024	
1822-Struktur Chance	39
Vermögensaufstellung zum 30. September 2024	
1822-Struktur Chance	40
Anhang	
1822-Struktur Chance	45
Vermögensübersicht zum 30. September 2024	
1822-Struktur Chance Plus	49
Vermögensaufstellung zum 30. September 2024	
1822-Struktur Chance Plus	50
Anhang	
1822-Struktur Chance Plus	55
Fondszusammensetzung	59
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	62
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	64

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.10.2023 bis 30.09.2024

1822-Struktur Ertrag Plus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Ertrag Plus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 40 Prozent, in Rentenfonds bis zu 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Zweistelliger Wertzuwachs

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein wesentlicher Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz weltweit uneinheitlicher konjunktureller Signale präsentierten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Getragen unter anderem von starken US-Technologiewerten legten viele Indizes deutlich zu und verzeichneten teilweise neue Rekordstände.

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Ertrag Plus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	12,5%	-0,3%	-1,0%

ISIN LU0151486320

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Ertrag Plus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	272.918
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	553.985
Sonstige Wertpapiere und Fonds	247.147
Gesamt	1.074.050

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	544.850
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	738.978
Sonstige Wertpapiere und Fonds	332.499
Gesamt	1.616.327

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in zwei Schritten reduzierte, vollzog im September auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls um 50 Basispunkte. Von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus profitierten im Berichtszeitraum die Anleihekurse und die Renditen an den Rentenmärkten gaben entsprechend nach.

Das Fondsmanagement hat den Investitionsgrad im Berichtszeitraum aktiv gesteuert. Je nach Marktlage oder Opportunität wurden die Engagements in den verschiedenen Anlagesegmen-ten gesteuert. Im Berichtsjahr wählte das Fondsmanagement einen überwiegend hohen Investitionsgrad. Per 30. September 2024 waren 93,6 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Durch den Einsatz von Derivaten erhöhte sich der Netto-Investitionsgrad um 13,6 Prozentpunkte auf rund 107 Prozent, gegenüber rund 120 Prozent zu Beginn des Berichtszeitraums.

Das Gros der Investitionen entfiel auf Rentenfonds, die unterschiedliche thematische und regionale Schwerpunkte aufwiesen. Unter Einrechnung des wirtschaftlichen Gegenwerts der Zins-Derivate rangierte die wirksame Rentenquote im Berichtszeitraum überwiegend zwischen 70 Prozent und 95 Prozent des Fondsvermögens. Im Anlagefokus standen weiterhin Fondskonzepte aus dem Segment Unternehmensanleihen sowie Staatsanleihen aus

1822-Struktur Ertrag Plus

Europa bzw. dem Euro-Währungsgebiet. Engagements im Schwellenländerbereich wurden abgebaut. Daneben kamen Derivate (Zinsterminkontrakte) zum Einsatz. Die Duration (Zinssensitivität) des Rentenbereichs wurde im Berichtszeitraum taktisch gesteuert und insgesamt merklich verringert.

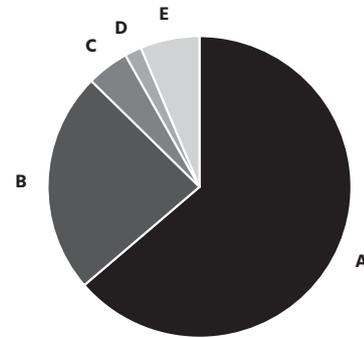
Je nach Marktlage oder Opportunität wurden das Aktienfonds-Engagement mit den verschiedenen Fondskonzepten (z.B. Länder, Branchen, Themen) gesteuert. Der Aktieninvestitionsgrad lag zuletzt 23,7 Prozent. Bei den Themenfonds gab es im Verlauf größere Umschichtungen, wobei Ende 2023 die Gewichtung thematischer Fonds etwas zurückgenommen wurde. Der Fokus richtete sich verstärkt auf Titel mit höherer Marktkapitalisierung aus den Themen Technologie, Konsum und Klimawandel. Large Cap-Unternehmen verfügen tendenziell über solidere Bilanzen und somit über einen besseren Zugang für Finanzierungen. Die Bereiche Energiewende und Wasserversorgung bzw. -infrastruktur wurden hingegen zurückhaltender gesehen. Bei Technologie-Themenfonds richtete sich der Fokus insbesondere auf solche mit starkem Engagement in den US-Mega Caps. Unter regionalen Gesichtspunkten wurden die Schwerpunkte in den USA und Europa verstärkt, während die Bereich Aktien Schwellenländer eine Reduktion erfuhr. Der Einsatz von Futures auf einen europäischen Aktienindex diente zeitweise zur flexiblen Steuerung der Investitionsquote. Absicherungen in Form von Put-Optionen wurden ebenfalls vorübergehend implementiert.

Die Steuerung von Rohstoffthemen umfasste mehrere Anpassungen. Die Position in Gold-Zertifikaten belief sich zuletzt auf 4,5 Prozent. Rohstofffonds waren zuletzt hingegen nicht im Portfolio enthalten. Im Dezember wurde zunächst eine entsprechende Position veräußert, ehe zwischen April und Juli erneut ein Engagement vorgenommen wurde. Als Beimischung dienten weiterhin drei gemischte Fonds.

Auf Fondsebene dominierte währungsseitig weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung. Der auf US-Dollar lautende Wertpapierbestand umfasste zuletzt 4,6 Prozent. Eine kleinere Position im japanischen Yen ergänzte die Währungsstruktur.

Die Beimischung von Rentensegmenten wie Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen wirkten sich im veränderten Zinsumfeld vorteilhaft auf die Fondsp performance aus. Darüber wirkten sich unter anderem die taktische Steuerung des Aktieninvestitionsgrads sowie die selektive Ausnutzung von temporären Opportunitäten positiv auf die Wertentwicklung aus. Hierzu zählte beispielsweise die Positionierung im Bereich europäischer Small Caps im März. Auch die Engagements im Rohstoffbereich lieferten erfreuliche Beiträge. Negative Effekte resultierten hingegen beispielsweise aus der relativ hohen Berücksichtigung von Emerging Markets Anlagen wie dem China-Engagement bis Anfang 2024. Auch das Timing in der Sektorselektion erwies sich teilweise als nachteilig. Im Rentenbereich hätte die Durationssteuerung stärkere Beiträge liefern können.

Fondsstruktur 1822-Struktur Ertrag Plus

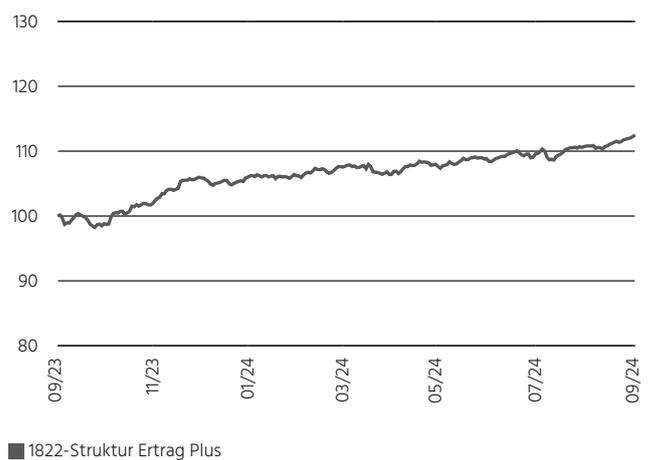


A	Rentenfonds	63,7%
B	Aktienfonds	23,7%
C	Rohstoffzertifikate	4,5%
D	Gemischte Fonds	1,8%
E	Barreserve, Sonstiges	6,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum 1822-Struktur Ertrag Plus

Index: 30.09.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Der Teilfonds 1822-Struktur Ertrag Plus verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 12,5 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

1822-Struktur Ertrag Plus

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Rohstoffe oder Zertifikate. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in

Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch

1822-Struktur Ertrag Plus

im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.10.2023 bis 30.09.2024

1822-Struktur Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Wachstum ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 65 Prozent, in Rentenfonds bis zu 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Kräftiges Plus

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein wesentlicher Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz weltweit uneinheitlicher konjunktureller Signale präsentierten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Getragen unter anderem von starken US-Technologiewerten legten viele Indizes deutlich zu und verzeichneten teilweise neue Rekordstände.

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	16,1%	1,7%	-0,1%

ISIN LU0151487302

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	73.557
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	1.572.447
Sonstige Wertpapiere und Fonds	841.823
Gesamt	2.487.827

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.010.262
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	1.967.481
Sonstige Wertpapiere und Fonds	789.929
Gesamt	3.767.672

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in zwei Schritten reduzierte, vollzog im September auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls um 50 Basispunkte. Von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus profitierten im Berichtszeitraum die Anleihekurse und die Renditen an den Rentenmärkten gaben entsprechend nach.

Das Fondsmanagement hat den Investitionsgrad im Berichtszeitraum aktiv gesteuert. Je nach Marktlage oder Opportunität wurden die Engagements in den verschiedenen Anlagesegmen-ten gesteuert. Im Berichtsjahr wählte das Fondsmanagement einen überwiegend hohen Investitionsgrad. Per 30. September 2024 waren 89,1 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Durch den Einsatz von Derivaten erhöhte sich der Netto-Investitionsgrad um 20,9 Prozentpunkte auf 110 Prozent, gegenüber rund 120 Prozent zu Beginn des Berichtszeitraums.

Der Aktieninvestitionsgrad lag zuletzt 46,9 Prozent und wurde komplett über Aktienfonds mit verschiedenen Fondskonzepten (z.B. Länder, Branchen, Themen) dargestellt. Bei den Themenfonds gab es im Verlauf größere Umschichtungen, wobei Ende 2023 die Gewichtung thematischer Fonds etwas zurückgenommen wurde. Der Fokus richtete sich verstärkt auf Titel mit höherer Marktkapitalisierung aus den Themen Technologie, Konsum und

1822-Struktur Wachstum

Klimawandel. Large Cap-Unternehmen verfügen tendenziell über solidere Bilanzen und somit über einen besseren Zugang für Finanzierungen. Die Bereiche Energiewende und Wasserversorgung bzw. -infrastruktur wurden hingegen zurückhaltender gesehen. Bei Technologie-Themenfonds richtete sich der Fokus insbesondere auf solche mit starkem Engagement in den US-Mega Caps. Unter regionalen Gesichtspunkten wurden die Schwerpunkte in den USA und Europa verstärkt, während die Bereich Aktien Schwellenländer eine Reduktion erfuhr. Der Einsatz von Futures auf Aktienindizes aus den USA und Europa diente zeitweise zur flexiblen Steuerung der Investitionsquote. Absicherungen in Form von Put-Optionen wurden ebenfalls vorübergehend implementiert.

Der Investitionsgrad des Rentensegments wurde im Berichtsjahr spürbar reduziert, der Anteil von Rentenfonds mit Ausrichtungen auf Staats- und Unternehmensanleihen sank von 45,7 Prozent auf 31,5 Prozent. Engagements im Schwellenländerbereich wurden abgebaut. Daneben kamen Derivate (Zinsterminkontrakte) zum Einsatz, welche zum Stichtag den wirtschaftlichen Investitionsgrad um 20,9 Prozentpunkte erhöhten. Die Duration (Zinssensitivität) des Rentenbereichs wurde im Berichtszeitraum taktisch gesteuert und insgesamt merklich verringert.

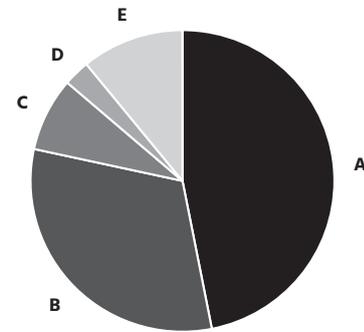
Die Steuerung von Rohstoffthemen umfasste mehrere Anpassungen. Die Position in Gold-Zertifikaten erhöhte sich im Stichtagsvergleich von 4,2 Prozent auf 7,9 Prozent. Rohstofffonds waren zuletzt hingegen nicht im Portfolio enthalten. Im Dezember wurde zunächst eine entsprechende Position veräußert, ehe zwischen April und Juli erneut ein Engagement vorgenommen wurde. Als Beimischung dienten weiterhin drei gemischte Fonds.

Auf Fondsebene dominierte währungsseitig weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung. Der auf US-Dollar lautende Wertpapierbestand umfasste zuletzt 9 Prozent. Eine kleinere Position im japanischen Yen ergänzte die Währungsstruktur.

Die Beimischung von Rentensegmenten wie Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen wirkten sich im veränderten Zinsumfeld vorteilhaft auf die Fondsperformance aus. Darüber lieferten unter anderem die taktische Steuerung des Aktieninvestitionsgrads sowie die selektive Ausnutzung von temporären Opportunitäten positive Wertbeiträge. Hierzu zählte beispielsweise die Positionierung im Bereich europäischer Small Caps im März. Auch die Engagements im Rohstoffbereich lieferten erfreuliche Beiträge. Negative Effekte resultierten hingegen beispielsweise aus der relativ hohen Berücksichtigung von Emerging Markets Anlagen wie dem China-Engagement bis Anfang 2024. Auch das Timing in der Sektorselektion erwies sich teilweise als nachteilig. Im Rentenbereich hätte die Durationssteuerung stärkere Beiträge liefern können.

Der Teilfonds 1822-Struktur Wachstum verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 16,1 Prozent.

Fondsstruktur 1822-Struktur Wachstum



A	Aktienfonds	46,9%
B	Rentenfonds	31,5%
C	Rohstoffzertifikate	7,9%
D	Gemischte Fonds	2,8%
E	Barreserve, Sonstiges	10,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum 1822-Struktur Wachstum

Index: 30.09.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertver-

1822-Struktur Wachstum

luste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen

1822-Struktur Wachstum

Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.10.2023 bis 30.09.2024

1822-Struktur Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 100 Prozent, in Rentenfonds bis zu 60 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Sehr positive Wertentwicklung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein wesentlicher Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz weltweit uneinheitlicher konjunktureller Signale präsentierten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Getragen unter anderem von starken US-Technologiewerten legten viele Indizes deutlich zu und verzeichneten teilweise neue Rekordstände.

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	15,3%	3,1%	5,6%

ISIN LU0151488029

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	121.646
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	2.085.577
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.168.926
Gesamt	3.376.149

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	821.384
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	2.180.451
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.194.429
Gesamt	4.196.264

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in zwei Schritten reduzierte, vollzog im September auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls um 50 Basispunkte. Von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus profitierten im Berichtszeitraum die Anleihekurse und die Renditen an den Rentenmärkten gaben entsprechend nach.

Das Fondsmanagement hat den Investitionsgrad im Berichtszeitraum aktiv gesteuert. Je nach Marktlage oder Opportunität wurden die Engagements in den verschiedenen Fondskonzepten (z.B. Länder, Branchen, Themen) gesteuert. Der Aktieninvestitionsgrad inklusive Derivaten lag zuletzt 71,4 Prozent. Bei den Themenfonds gab es im Verlauf größere Umschichtungen, wobei Ende 2023 die Gewichtung thematischer Fonds etwas zurückgenommen wurde. Der Fokus richtete sich zudem verstärkt auf Titel mit höherer Marktkapitalisierung aus den Themen Technologie, Konsum und Klimawandel. Large Cap-Unternehmen verfügen tendenziell über solidere Bilanzen und somit über einen besseren Zugang für Finanzierungen. Die Bereiche Energiewende und Wasserversorgung bzw. -infrastruktur wurden hingegen zurückhaltender gesehen. Bei Technologie-Themenfonds richtete sich der Fokus insbesondere auf solche mit starkem Engagement in den US-Mega Caps. Unter regionalen Gesichtspunkten wurden die Schwerpunkte in den USA und Europa verstärkt, während die Bereich Aktien Schwellenländer

1822-Struktur Chance

eine Reduktion erfuhr. Der Einsatz von Futures auf Aktienindizes aus den USA und Europa diente primär zur flexiblen Steuerung der Investitionsquote. Absicherungen in Form von Put-Optionen wurden ebenfalls implementiert.

Der Investitionsgrad des Rentensegments wurde im Berichtsjahr deutlich reduziert und zuletzt vorwiegend über Derivate (Zinsterminkontrakte) abgebildet. Auf zwei Rentenfonds mit Ausrichtung auf Unternehmensanleihen bzw. höher verzinsliche Titel entfielen zuletzt 2,7 Prozent. Zinsterminkontrakte steigerten den wirtschaftlichen Investitionsgrad um 15,7 Prozentpunkte.

Die Steuerung von Rohstoffthemen umfasste mehrere Anpassungen. Die Position in Gold-Zertifikaten erhöhte sich im Stichtagsvergleich von 3,6 Prozent auf 7,9 Prozent. Rohstofffonds waren zuletzt hingegen nicht im Portfolio enthalten. Im Dezember wurde zunächst eine entsprechende Position veräußert, ehe zwischen April und Juli erneut ein Engagement vorgenommen wurde. Als Beimischung dienten weiterhin drei gemischte Fonds.

Auf Fondsebene dominierte währungsseitig weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung. Der auf US-Dollar lautende Wertpapierbestand umfasste zuletzt rund 15 Prozent. Eine kleinere Position im japanischen Yen ergänzte die Währungsstruktur.

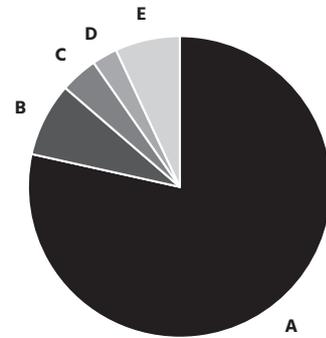
Die freundliche Stimmung an den Börsen wirkte sich auch vorteilhaft auf die Fondsperformance aus. Darüber hinaus lieferten unter anderem die taktische Steuerung des Investitionsgrads sowie die selektive Ausnutzung von temporären Opportunitäten positive Wertbeiträge. Hierzu zählte beispielsweise die Positionierung im Bereich europäischer Small Caps im März. Auch die Engagements im Rohstoffbereich lieferten erfreuliche Beiträge. Negative Effekte resultierten hingegen beispielsweise aus der relativ hohen Berücksichtigung von Emerging Markets Anlagen wie dem China-Engagement bis Anfang 2024. Auch das Timing in der Sektorselektion erwies sich teilweise als nachteilig.

Der Teilfonds 1822-Struktur Chance verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 15,3 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Fondsstruktur 1822-Struktur Chance

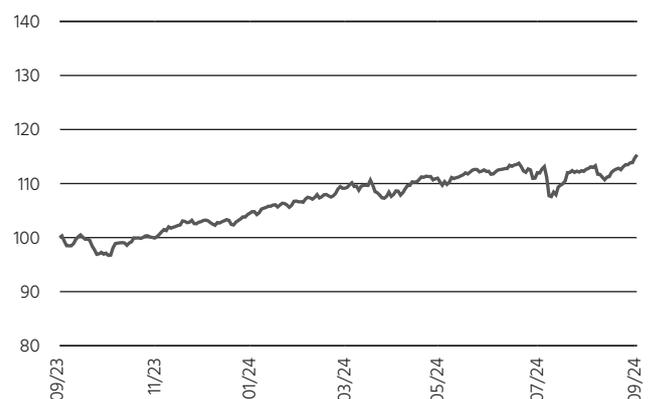


A	Aktienfonds	78,5%
B	Rohstoffzertifikate	7,9%
C	Gemischte Fonds	4,0%
D	Rentenfonds	2,7%
E	Barreserve, Sonstiges	6,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum 1822-Struktur Chance

Index: 30.09.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Ri-

1822-Struktur Chance

siken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Rohstoffe oder Zertifikate. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in

Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch

1822-Struktur Chance

im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.10.2023 bis 30.09.2024

1822-Struktur Chance Plus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Chance Plus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds betragen mindestens 70 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Deutlicher Wertzuwachs

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein wesentlicher Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz weltweit uneinheitlicher konjunktureller Signale präsentierten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Getragen unter anderem von starken US-Technologiewerten legten viele Indizes deutlich zu und verzeichneten teilweise neue Rekordstände.

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Chance Plus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	15,2%	1,8%	5,4%

ISIN LU0151488458

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Chance Plus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	4.583.559
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	4.583.559

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.800.283
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	5.800.283

Der chinesische Aktienmarkt profitierte gegen Ende des Berichtszeitraums von angekündigten Konjunkturmaßnahmen und verließ damit auch den etablierten Märkten neue Aufwärtssimpulse.

Das Fondsmanagement hat den Investitionsgrad im Berichtszeitraum aktiv gesteuert. Je nach Marktlage oder Opportunität wurden die Engagements in den verschiedenen Fondskonzepten (z.B. Länder, Branchen, Themen) gesteuert. Bei den Themenfonds gab es im Verlauf größere Umschichtungen, wobei Ende 2023 die Gewichtung thematischer Fonds etwas zurückgenommen wurde. Der Fokus richtete sich zudem verstärkt auf Titel mit höherer Marktkapitalisierung aus den Themen Technologie, Konsum und Klimawandel. Large Cap-Unternehmen verfügen tendenziell über solidere Bilanzen und somit über einen besseren Zugang für Finanzierungen. Die Bereiche Energiewende und Wasserversorgung bzw. -infrastruktur wurden hingegen zurückhaltender gesehen. Bei Technologie-Themenfonds richtete sich der Fokus insbesondere auf solche mit starkem Engagement in den US-Mega Caps.

Unter regionalen Gesichtspunkten wurden die Schwerpunkte in den USA und Europa verstärkt, während die Bereich Aktien Schwellenländer eine Reduktion erfuhr. Das Fondsmanagement hat weiterhin einen überwiegend hohen Investitionsgrad gewählt, der zum Stichtag bei 98,3 Prozent lag (unter Einrechnung von Derivaten).

1822-Struktur Chance Plus

Währungsseitig dominierte auf Fondsebene weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung, wobei der Anteil per saldo auf zuletzt 66,7 Prozent leicht anstieg. Auf Anlagen in US-Dollar entfielen Ende September 30,4 Prozent. Darüber hinaus war weiterhin eine kleinere Position an Wertpapieren auf den japanischen Yen im Portfolio enthalten (3,0 Prozent).

Die freundliche Stimmung an den Börsen wirkte sich auch vorteilhaft auf die Fondsperformance aus. Darüber wirkten sich unter anderem die taktische Steuerung des Investitionsgrads sowie die selektive Ausnutzung von temporären Opportunitäten positiv auf die Wertentwicklung aus. Hierzu zählte beispielsweise die Positionierung im Bereich europäischer Small Caps im März. Auch die stärkere Fokussierung auf den US-Aktienmarkt lieferte erfreuliche Beiträge. Negative Effekte resultierten hingegen beispielsweise aus der relativ hohen Berücksichtigung von Emerging Markets Anlagen wie dem China-Engagement bis Anfang 2024. Auch das Timing in der Sektorselektion erwies sich teilweise als nachteilig.

Der Teilfonds 1822-Struktur Chance Plus verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 15,2 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

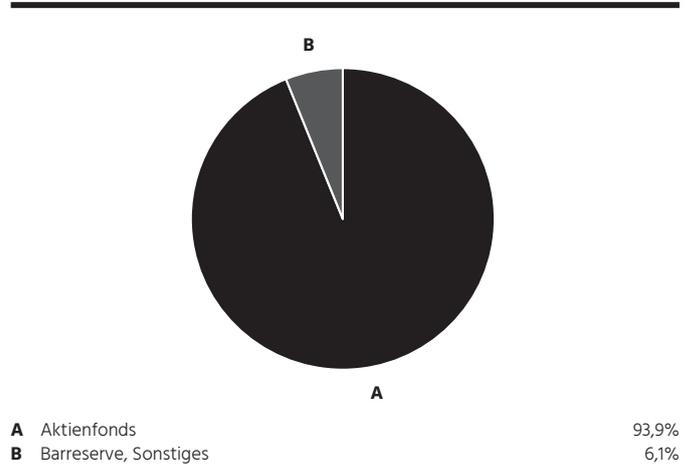
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens. Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Fondsstruktur

1822-Struktur Chance Plus

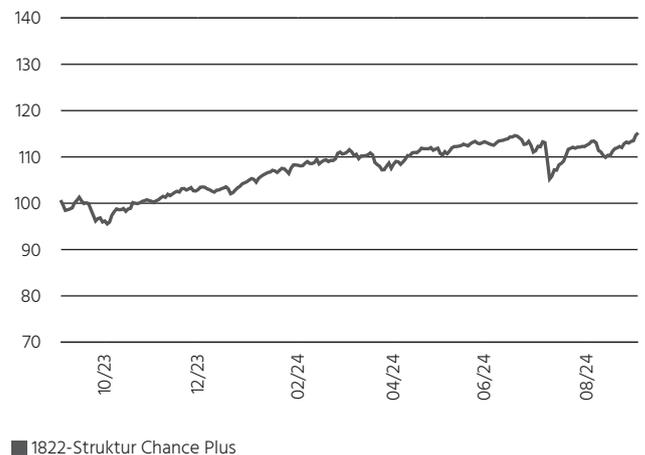


Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

1822-Struktur Chance Plus

Index: 30.09.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

1822-Struktur Chance Plus

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

1822-Struktur Ertrag Plus

Vermögensübersicht zum 30. September 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	989.813,18	29,15
Irland	126.940,19	3,74
Luxemburg	1.833.174,33	53,96
Österreich	77.873,37	2,29
2. Zertifikate		
Irland	152.162,54	4,48
3. Derivate	4.586,97	0,14
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	189.305,36	5,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	22.895,28	0,67
II. Verbindlichkeiten	-286,26	-0,01
III. Fondsvermögen	3.396.464,96	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	2.843.426,90	83,71
JPY	27.939,27	0,82
USD	156.434,90	4,61
2. Zertifikate		
EUR	152.162,54	4,48
3. Derivate	4.586,97	0,14
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	189.305,36	5,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	22.895,28	0,67
II. Verbindlichkeiten	-286,26	-0,01
III. Fondsvermögen	3.396.464,96	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Ertrag Plus

Vermögensaufstellung zum 30. September 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								152.162,54	4,48
Zertifikate								152.162,54	4,48
EUR								152.162,54	4,48
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	4.138	4.357	6.162	EUR 36,772	152.162,54	4,48
Wertpapier-Investmentanteile								3.027.801,07	89,14
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								466.308,10	13,73
EUR								466.308,10	13,73
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	1.249	0	250	EUR 69,820	87.205,18	2,57
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	132	0	50	EUR 247,070	32.613,24	0,96
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	192	192	0	EUR 150,040	28.807,68	0,85
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	6.360	757	255	EUR 49,950	317.682,00	9,35
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								1.791.152,31	52,73
EUR								1.791.152,31	52,73
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.449	5.340	5.070	EUR 17,778	25.760,32	0,76
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	3.671	0	219	EUR 64,210	235.714,91	6,94
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	4.237	0	1.372	EUR 74,290	314.766,73	9,27
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	717	220	550	EUR 108,610	77.873,37	2,29
DE0008479981	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	5.234	0	316	EUR 52,670	275.674,78	8,12
DE0008480732	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	241	0	0	EUR 171,370	41.300,17	1,22
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	6.675	0	651	EUR 75,110	501.359,25	14,75
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	3.037	809	1.850	EUR 104,940	318.702,78	9,38
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								770.340,66	22,68
EUR								585.966,49	17,25
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.		ANT	189	199	10	EUR 1.104,030	208.661,67	6,14
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A		ANT	168	168	0	EUR 100,580	16.897,44	0,50
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	405	405	0	EUR 98,360	39.835,80	1,17
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	34	34	0	EUR 99,830	3.394,22	0,10
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	2.544	750	1.813	EUR 10,710	27.246,24	0,80
LU0555026250	GS Euro Credit Act. Nom.I CAP		ANT	16	16	0	EUR 2.176,150	34.818,40	1,03
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	1.082	1.082	0	EUR 33,705	36.468,81	1,07
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		ANT	270	0	0	EUR 117,830	31.814,10	0,94
LU1727354448	JPMorgan Fds-GI Corp. Bon. ANJPM GI Co.BI2(acc)		ANT	479	0	0	EUR 103,240	49.451,96	1,46
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	543	0	0	EUR 86,752	47.106,34	1,39
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	78	78	0	EUR 246,020	19.189,56	0,56
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CI.IH		ANT	245	0	0	EUR 119,530	29.284,85	0,86
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	21	34	13	EUR 567,360	11.914,56	0,35
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	1.133	0	0	EUR 26,375	29.882,54	0,88
JPY								27.939,27	0,82
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	1.260	1.260	0	JPY 3.527,000	27.939,27	0,82
USD								156.434,90	4,61
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	455	974	519	USD 32,160	13.097,74	0,39
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	18.347	18.347	0	USD 6,340	104.120,70	3,07
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	791	791	0	USD 32,230	22.819,49	0,67
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	1.357	1.357	0	USD 13,499	16.396,97	0,48
Summe Wertpapiervermögen								EUR 3.179.963,61	93,62
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								4.586,97	0,14
EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 24		XEUR	EUR	100.000				1.200,00	0,04
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 24		XEUR	EUR	100.000				1.940,00	0,06

1822-Struktur Ertrag Plus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 24	XCBT	USD	200.000				1.446,97	0,04
	Summe der Zins-Derivate						EUR	4.586,97	0,14
	Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								
	Bankguthaben								
	EUR-Guthaben bei								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	159.738,60			% 100,000	159.738,60	4,70
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	135.903,00			% 100,000	854,41	0,03
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	32.077,44			% 100,000	28.712,35	0,85
	Summe der Bankguthaben						EUR	189.305,36	5,58
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	189.305,36	5,58
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	3.845,10				3.845,10	0,11
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	4.000,00				3.580,38	0,11
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	14.296,80				14.296,80	0,42
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	1.173,00				1.173,00	0,03
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	22.895,28	0,67
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwaltungsvergütung		EUR	-286,26				-286,26	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-286,26	-0,01
	Fondsvermögen						EUR	3.396.464,96	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	73.993,000	
	Anteilwert						EUR	45,90	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								93,62
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,14

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.09.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.09.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,1720 = 1 Euro (EUR)

Japan, Yen (JPY) 159,06000 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte

auf Renten

EUR

460.176,30

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Wertpapier-Investmentanteile			
	KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	30	91
	Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	830
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	417
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	3.804
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	150	592
	Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	17
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	ANT	0	314
IE0032077012	InvescoMI3 NASDAQ100 ETF Reg.Shares Dis	ANT	129	129

1822-Struktur Ertrag Plus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	0	2.862
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	0	343
LU1829218749	MUL.-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	2.392	4.847
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	140	140
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	182
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT	0	13.433
USD				
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	5.116
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	101
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	403
LU2146192534	Rob.Cap.Gr-Rob.Sust.Water Act. Nom. I Acc.	ANT	0	59
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	127
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	154
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	163

1822-Struktur Ertrag Plus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		3.470.859,55
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-475.234,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	32.982,71	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-508.217,21	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		160,91
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		400.679,00
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	111.573,00	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	282.879,62	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		3.396.464,96

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	85.063,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	764,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	11.834,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	73.993,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	5.417.234,67	46,37	116.818,000
2022	3.920.470,75	40,04	97.914,000
2023	3.470.859,55	40,80	85.063,000
2024	3.396.464,96	45,90	73.993,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Ertrag Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.379,27
davon aus negativen Einlagezinsen	-0,50
davon aus positiven Einlagezinsen	8.379,77
2 Erträge aus Investmentanteilen	51.358,80
3 Bestandsprovisionen	5.012,06
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.843,78
Summe der Erträge	59.906,35
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	16,35
2 Verwaltungsvergütung	3.424,28
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.459,62
4 Vertriebsprovision	28.960,54
5 Taxe d'Abonnement	900,78
6 Sonstige Aufwendungen	2.475,76
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-2.728,04
Summe der Aufwendungen	40.509,29
III. Ordentlicher Nettoertrag	19.397,06
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	93.710,82
2 Realisierte Verluste	-106.881,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	-13.170,68
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	1.954,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.226,38
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	111.573,00
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	282.879,62
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	394.452,62
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	400.679,00

Der Ertragsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	-197.908,61	-2,67
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.226,38	0,08
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	-191.682,23	-2,59
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	73.993,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

1822-Struktur Ertrag Plus Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

393.475,94

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	59,15%
maximale Auslastung:	122,22%
durchschnittliche Auslastung:	84,19%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,62
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,14
Umlaufende Anteile	STK	73.993,000
Anteilwert	EUR	45,90

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,71%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

1822-Struktur Ertrag Plus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,17
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	0,75
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	0,75
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
GS Euro Credit Act. NomJ CAP	0,36
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,30
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	0,40
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.312,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 5.191,81 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,85% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

1822-Struktur Ertrag Plus

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffizienzmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenseffizienz der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

1822-Struktur Ertrag Plus

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Ertrag Plus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

1822-Struktur Wachstum

Vermögensübersicht zum 30. September 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	1.378.084,01	27,26
Irland	366.327,07	7,26
Luxemburg	2.145.478,12	42,45
Österreich	212.549,77	4,21
2. Zertifikate		
Irland	401.513,47	7,95
3. Derivate	11.113,92	0,23
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	480.302,50	9,51
5. Sonstige Vermögensgegenstände	57.626,35	1,14
II. Verbindlichkeiten	-643,25	-0,01
III. Fondsvermögen	5.052.351,96	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	3.592.305,59	71,07
JPY	55.346,36	1,10
USD	454.787,02	9,01
2. Zertifikate		
EUR	401.513,47	7,95
3. Derivate	11.113,92	0,23
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	480.302,50	9,51
5. Sonstige Vermögensgegenstände	57.626,35	1,14
II. Verbindlichkeiten	-643,25	-0,01
III. Fondsvermögen	5.052.351,96	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Wachstum

Vermögensaufstellung zum 30. September 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								401.513,47	7,95
Zertifikate								401.513,47	7,95
EUR								401.513,47	7,95
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	10.919	18.036	15.094	EUR 36,772	401.513,47	7,95
Wertpapier-Investmentanteile								4.102.438,97	81,18
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								216.174,47	4,28
EUR								216.174,47	4,28
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	445	0	75	EUR 247,070	109.946,15	2,18
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	708	708	0	EUR 150,040	106.228,32	2,10
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								3.032.565,98	60,00
EUR								3.032.565,98	60,00
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	5.805	17.894	15.619	EUR 17,778	103.201,29	2,04
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.044	1.044	0	EUR 49,445	51.620,58	1,02
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	1.301	0	1.324	EUR 64,210	83.537,21	1,65
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	6.359	0	2.025	EUR 74,290	472.410,11	9,35
AT000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	1.957	612	1.786	EUR 108,610	212.549,77	4,21
DE0008479981	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	2.964	0	267	EUR 52,670	156.113,88	3,09
DE0008480732	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	626	0	100	EUR 171,370	107.277,62	2,12
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	9.648	0	1.194	EUR 75,110	724.661,28	14,34
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	9.216	1.200	4.325	EUR 104,940	967.127,04	19,13
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	6.878	0	800	EUR 22,400	154.067,20	3,05
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								853.698,52	16,90
EUR								343.565,14	6,79
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A		ANT	378	378	0	EUR 100,580	38.019,24	0,75
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	1.004	1.004	0	EUR 98,360	98.753,44	1,95
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	50	50	0	EUR 99,830	4.991,50	0,10
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	3.207	3.207	0	EUR 33,705	108.091,94	2,14
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	231	231	0	EUR 246,020	56.830,62	1,12
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	65	101	36	EUR 567,360	36.878,40	0,73
JPY								55.346,36	1,10
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	2.496	2.496	0	JPY 3.527,000	55.346,36	1,10
USD								454.787,02	9,01
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	1.365	2.928	1.563	USD 32,160	39.293,23	0,78
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	54.978	54.978	0	USD 6,340	312.004,58	6,18
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	1.883	2.372	489	USD 32,230	54.322,49	1,08
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	4.069	4.069	0	USD 13,499	49.166,72	0,97
Summe Wertpapiervermögen								EUR 4.503.952,44	89,13
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								11.113,92	0,23
	EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 24	XEUR	EUR	200.000				2.400,00	0,05
	EURO Bund Future (FGBL) Dez. 24	XEUR	EUR	300.000				5.820,00	0,12
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 24	XCBT	USD	400.000				2.893,92	0,06
Summe der Zins-Derivate								EUR 11.113,92	0,23
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	435.309,65			% 100,000	435.309,65	8,62
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	158.444,00			% 100,000	996,13	0,02
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	49.153,14			% 100,000	43.996,72	0,87
Summe der Bankguthaben								EUR 480.302,50	9,51
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 480.302,50	9,51

1822-Struktur Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	10.022,50				10.022,50	0,20
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	8.000,00				7.160,76	0,14
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	38.487,71				38.487,71	0,76
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	1.955,38				1.955,38	0,04
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	57.626,35	1,14
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-428,61				-428,61	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-214,64				-214,64	0,00
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-643,25	-0,01
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	5.052.351,96	100,00
	Anteilwert						STK	93.764,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	53,88	89,13
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,23

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.09.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.09.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,1720	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	159,06000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR 1.055.202,61

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	ANT	0	617
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	1.788
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	13.403
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	ANT	0	82
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	7.192
IE0032077012	InvescoMI3 NASDAQ100 ETF Reg.Shares Dis	ANT	386	386
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	0	8.703
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT	0	374
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	723	1.255
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	ANT	0	333
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	1.619
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	7.109	14.523
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	420	420
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT	0	1.701
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT	0	5.072
USD				
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	14.786
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	306
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	1.220
LU2146192534	Rob.Cap.Gr.-Rob.Sust.Water Act. Nom. I Acc.	ANT	0	157
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	370
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	507
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	490

1822-Struktur Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		5.209.622,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	102.475,97	-914.630,18
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-1.017.106,15	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-5.705,08
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		763.064,70
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	171.195,05	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	554.258,45	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

5.052.351,96

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	112.291,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.039,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	20.566,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	93.764,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2021	7.961.653,33	51,20	155.507,000
2022	5.863.090,34	45,04	130.177,000
2023	5.209.622,52	46,39	112.291,000
2024	5.052.351,96	53,88	93.764,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	22.353,38
davon aus negativen Einlagezinsen	-0,84
davon aus positiven Einlagezinsen	22.354,22
2 Erträge aus Investmentanteilen	65.398,11
3 Bestandsprovisionen	7.757,42
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-8.863,03
Summe der Erträge	86.645,88
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	64,06
2 Verwaltungsvergütung	5.103,19
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.371,79
4 Vertriebsprovision	43.191,78
5 Taxe d'Abonnement	1.421,07
6 Sonstige Aufwendungen	2.529,84
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-5.096,64
Summe der Aufwendungen	55.585,09
III. Ordentlicher Nettoertrag	31.060,79
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	241.317,39
2 Realisierte Verluste	-234.766,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	6.550,41
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	9.471,47
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	37.611,20
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	171.195,05
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	554.258,45
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	725.453,50
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	763.064,70

Der Ertragsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	-302.349,12	-3,22
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	37.611,20	0,40
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	-264.737,92	-2,82
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	93.764,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

1822-Struktur Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

891.447,40

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	49,75%
maximale Auslastung:	114,84%
durchschnittliche Auslastung:	81,78%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		89,13
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,23
Umlaufende Anteile	STK	93.764,000
Anteilwert	EUR	53,88

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,65%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

1822-Struktur Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	0,75
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	0,75
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
GS Fds-GS GIMillen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 2.312,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 6.298,43 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,85% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

1822-Struktur Wachstum

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

1822-Struktur Wachstum

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

1822-Struktur Chance

Vermögensübersicht zum 30. September 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	757.636,04	13,40
Irland	801.870,04	14,17
Luxemburg	2.921.762,94	51,68
Österreich	341.687,06	6,04
2. Zertifikate		
Irland	447.809,42	7,92
3. Derivate	9.469,98	0,16
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	327.412,89	5,79
5. Sonstige Vermögensgegenstände	49.043,78	0,87
II. Verbindlichkeiten	-1.879,03	-0,03
III. Fondsvermögen	5.654.813,12	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	3.942.638,07	69,73
JPY	28.271,88	0,50
USD	852.046,13	15,06
2. Zertifikate		
EUR	447.809,42	7,92
3. Derivate	9.469,98	0,16
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	327.412,89	5,79
5. Sonstige Vermögensgegenstände	49.043,78	0,87
II. Verbindlichkeiten	-1.879,03	-0,03
III. Fondsvermögen	5.654.813,12	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Chance

Vermögensaufstellung zum 30. September 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								447.809,42	7,92
Zertifikate								447.809,42	7,92
EUR								447.809,42	7,92
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	12.178	22.499	17.399	EUR 36,772	447.809,42	7,92
Wertpapier-Investmentanteile								4.822.956,08	85,29
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								593.388,66	10,50
EUR								593.388,66	10,50
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	292	0	60	EUR 247,070	72.144,44	1,28
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	2.722	1.199	0	EUR 150,040	408.408,88	7,22
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	397	200	250	EUR 284,220	112.835,34	2,00
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								2.098.462,78	37,11
EUR								2.098.462,78	37,11
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	5.051	5.051	0	EUR 17,778	89.796,68	1,59
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	2.287	1.471	2.134	EUR 49,445	113.080,72	2,00
AT000A434MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	3.146	1.028	2.637	EUR 108,610	341.687,06	6,04
DE0008480732	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	890	0	0	EUR 171,370	152.519,30	2,70
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile		ANT	11.331	0	2.137	EUR 49,760	563.830,56	9,97
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile		ANT	1.974	202	748	EUR 424,290	837.548,46	14,81
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								2.131.104,64	37,68
EUR								1.250.786,63	22,12
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A		ANT	558	558	0	EUR 100,580	56.123,64	0,99
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	16.214	1.778	0	EUR 14,480	234.778,72	4,15
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	1.687	1.687	0	EUR 98,360	165.933,32	2,93
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	56	56	0	EUR 99,830	5.590,48	0,10
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	20.842	2.291	1.200	EUR 10,710	223.217,82	3,95
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	5.180	5.180	0	EUR 33,705	174.591,90	3,09
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	10.469	10.469	0	EUR 8,442	88.377,20	1,56
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	512	0	0	EUR 117,830	60.328,96	1,07
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	369	369	0	EUR 246,020	90.781,38	1,61
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	101	157	56	EUR 567,360	57.303,36	1,01
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	512	512	0	EUR 183,125	93.759,85	1,66
JPY								28.271,88	0,50
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	1.275	5.283	4.008	JPY 3.527,000	28.271,88	0,50
USD								852.046,13	15,06
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	2.141	4.540	2.399	USD 32,160	61.631,36	1,09
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equi.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	89.429	89.429	0	USD 6,340	507.516,78	8,97
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	656	656	0	USD 197,400	115.909,77	2,05
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	3.122	3.722	600	USD 32,230	90.066,29	1,59
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	6.366	6.366	0	USD 13,499	76.921,93	1,36
Summe Wertpapiervermögen								EUR 5.270.765,50	93,21
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-10.075,00	-0,18
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez.24	XEUR	EUR	Anzahl -5				-10.075,00	-0,18
Optionsrechte**)								11.851,06	0,21
Optionsrechte auf Aktienindices								11.851,06	0,21
	S & P 500 Index (\$500) Put März 25 5500	XCBO		Anzahl 1			USD 132,400	11.851,06	0,21
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 1.776,06	0,03
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								7.693,92	0,13
	EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 24	XEUR	EUR	400.000				4.800,00	0,08
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 24	XCBT	USD	400.000				2.893,92	0,05
Summe der Zins-Derivate								EUR 7.693,92	0,13

1822-Struktur Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	309.871,10			% 100,000	309.871,10	5,48
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	42.891,00			% 100,000	269,65	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	19.296,43			% 100,000	17.272,14	0,31
	Summe der Bankguthaben						EUR	327.412,89	5,79
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	327.412,89	5,79
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	22.604,10				22.604,10	0,40
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	8.000,00				7.160,76	0,13
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	17.099,40				17.099,40	0,30
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	2.179,52				2.179,52	0,04
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	49.043,78	0,87
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1.879,03				-1.879,03	-0,03
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-1.879,03	-0,03
	Fondsvermögen						EUR	5.654.813,12	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	56.524.000	
	Anteilwert						EUR	100,04	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								93,21
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,16

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.09.2024
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.09.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,1720	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	159,06000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	890.512,61
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	254.050,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	95
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	1.599
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	75
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	4.323
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	1.742
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	ANT	0	3.054

1822-Struktur Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	0	12.971
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	641
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	485	2.359
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	11.560	21.836
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	ANT	0	304
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F. Acc.	ANT	651	651
LU0210246277	Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. CLI	ANT	0	187
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT	0	7.003
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	821
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	8.269
USD				
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	ANT	0	245
IE00BG014C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	23.877
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	998
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	1.991
LU2146192534	Rob.Cap.Gr-Rob.Sust.Water Act. Nom. I Acc.	ANT	0	274
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	561
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	690
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	490

1822-Struktur Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-93.676,66
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-416.321,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	159.713,06	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-576.034,06	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		8.741,39
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		775.043,21
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	339.397,41	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	212.702,81	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		5.654.813,12

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	60.953,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.748,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	6.177,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	56.524,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2021	6.459.585,76	92,88	69.548,000
2022	5.517.978,58	85,40	64.616,000
2023	5.381.026,18	88,28	60.953,000
2024	5.654.813,12	100,04	56.524,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	28.780,99
davon aus negativen Einlagezinsen	-0,90
davon aus positiven Einlagezinsen	28.781,89
2 Erträge aus Investmentanteilen	28.320,95
3 Bestandsprovisionen	9.001,38
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.150,67
Summe der Erträge	62.952,65
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	147,68
2 Verwaltungsvergütung	22.028,22
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.540,40
4 Vertriebsprovision	65.572,76
5 Taxe d'Abonnement	1.118,73
6 Sonstige Aufwendungen	2.533,61
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-4.364,61
Summe der Aufwendungen	95.576,79
III. Ordentlicher Nettoertrag	-32.624,14
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	444.321,50
2 Realisierte Verluste	-188.754,37
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	255.567,13
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-9.955,33
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	222.942,99
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	339.397,41
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	212.702,81
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	552.100,22
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	775.043,21

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,44 je Anteil und wird per 29. November 2024 mit Beschlussfassung vom 12. November 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	1.680.226,92	29,73
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	222.942,99	3,94
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	1.821.775,35	32,23
III. Gesamtausschüttung	81.394,56	1,44
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	81.394,56	1,44
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	56.524.000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 29. November 2024

1822-Struktur Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

1182.435,23

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	34,80%
maximale Auslastung:	93,74%
durchschnittliche Auslastung:	64,83%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,21
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,16
Umlaufende Anteile	STK	56.524,000
Anteilwert	EUR	100,04

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,30%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

1822-Struktur Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	0,75
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
GS Fds-GS GIMillen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,20
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 2.312,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 6.432,62 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,40% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 1,20% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

1822-Struktur Chance

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

1822-Struktur Chance

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

1822-Struktur Chance Plus

Vermögensübersicht zum 30. September 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	661.687,20	10,78
Irland	1.693.701,09	27,61
Luxemburg	2.917.586,04	47,54
Österreich	491.568,86	8,02
2. Derivate	6.545,55	0,10
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	57.339,22	0,93
4. Sonstige Vermögensgegenstände	600.011,62	9,78
II. Verbindlichkeiten	-291.738,49	-4,76
III. Fondsvermögen	6.136.701,09	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	3.730.521,57	60,80
JPY	181.379,13	2,96
USD	1.852.642,49	30,19
2. Derivate	6.545,55	0,10
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	57.339,22	0,93
4. Sonstige Vermögensgegenstände	600.011,62	9,78
II. Verbindlichkeiten	-291.738,49	-4,76
III. Fondsvermögen	6.136.701,09	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Chance Plus

Vermögensaufstellung zum 30. September 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								5.764.543,19	93,95
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.015.243,59	16,55
EUR								1.015.243,59	16,55
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	817	0	314	EUR 247,070	201.856,19	3,29
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	3.076	1.669	778	EUR 150,040	461.523,04	7,53
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	1.238	230	435	EUR 284,220	351.864,36	5,73
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								927.499,97	15,12
EUR								927.499,97	15,12
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	6.871	25.507	18.636	EUR 17,778	122.152,64	1,99
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	4.526	1.541	4.142	EUR 108,610	491.568,86	8,02
DE0008480732	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	1.831	0	198	EUR 171,370	313.778,47	5,11
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								3.821.799,63	62,28
EUR								1.787.778,01	29,13
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	22.525	10.353	10.835	EUR 14,480	326.162,00	5,31
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	973	973	0	EUR 172,186	167.536,98	2,73
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	33.454	8.947	0	EUR 10,710	358.292,34	5,84
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	6.698	7.398	700	EUR 33,705	225.756,09	3,68
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	18.315	4.096	25.591	EUR 9,068	166.084,08	2,71
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.O A		ANT	3.845	3.845	0	EUR 44,015	169.237,68	2,76
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	956	1.038	1.435	EUR 172,750	165.149,00	2,69
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	552	552	0	EUR 246,020	135.803,04	2,21
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	130	233	103	EUR 567,360	73.756,80	1,20
JPY								181.379,13	2,96
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap		ANT	724	0	86	JPY 26.232,320	119.402,74	1,95
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	2.795	10.139	7.344	JPY 3.527,000	61.976,39	1,01
USD								1.852.642,49	30,19
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2		ANT	7.579	2.921	5.883	USD 47,260	320.608,25	5,22
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	1.733	757	780	USD 223,586	346.826,48	5,65
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	2.581	6.827	4.246	USD 32,160	74.297,31	1,21
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Weil.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	128.155	128.155	0	USD 6,340	727.289,95	11,86
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	851	851	0	USD 197,400	150.364,66	2,45
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	4.591	5.591	1.000	USD 32,230	132.445,34	2,16
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	8.343	9.643	1.300	USD 13,499	100.810,50	1,64
Summe Wertpapiervermögen								EUR 5.764.543,19	93,95
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez.24		XEUR	EUR	Anzahl -2				-5.305,51	-0,09
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Dez. 24		XCME	USD	Anzahl 2				-4.030,00	-0,07
Optionsrechte**)								-1.275,51	-0,02
Optionsrechte auf Aktienindices								11.851,06	0,19
S & P 500 Index (S500) Put März 25 5500		XCBO		Anzahl 1			USD 132,400	11.851,06	0,19
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 6.545,55	0,10
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	57.230,59			% 100,000	57.230,59	0,93
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	17.278,00			% 100,000	108,63	0,00
Summe der Bankguthaben								EUR 57.339,22	0,93
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 57.339,22	0,93

1822-Struktur Chance Plus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	6.833,20				6.833,20	0,11	
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	22.400,00				20.050,13	0,33	
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	437.832,81				437.832,81	7,13	
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	1.031,25				1.031,25	0,02	
	Forderungen aus Devisenspots		EUR	134.264,23				134.264,23	2,19	
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	600.011,62	9,78	
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-171.815,37			% 100,000	-153.791,06	-2,51	
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-153.791,06	-2,51	
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwaltungsvergütung		EUR	-3.573,75				-3.573,75	-0,06	
	Verbindlichkeiten aus Devisenspots		EUR	-134.373,68				-134.373,68	-2,19	
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-137.947,43	-2,25	
Fondsvermögen										
	Umlaufende Anteile							EUR	6.136.701,09	100,00
	Anteilwert							STK	41.376,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							EUR	148,32	93,95
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,10

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.09.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.09.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11720	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	159,06000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	518.371,82
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	101.620,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	221
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	4.083	8.821
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	1.500	10.748
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	8.593
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	0	17.634
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT	19.573	19.573
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT	0	3.884
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	968	968
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	1.754

1822-Struktur Chance Plus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	11.447
USD				
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT	59.066	59.066
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	34.505
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	1.478
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	2.934
LU1727358860	JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	259
LU2146192534	Rob.Cap.Gr-Rob.Sust.Water Act. Nom. I Acc.	ANT	0	406
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	879
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	1.056
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	825

1822-Struktur Chance Plus

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-104.423,30
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-691.211,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	140.450,93	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-831.662,21	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		11.797,65
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		860.432,56
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	356.267,29	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	133.342,70	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		6.136.701,09

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	46.264,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.038,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	5.926,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	41.376,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	7.622.234,58	142,96	53.318,000
2022	6.144.712,68	123,94	49.580,000
2023	6.060.105,46	130,99	46.264,000
2024	6.136.701,09	148,32	41.376,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Chance Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	17.585,35
davon aus negativen Einlagezinsen	-3,66
davon aus positiven Einlagezinsen	17.589,01
2 Erträge aus Investmentanteilen	37.417,43
3 Bestandsprovisionen	6.693,77
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.429,05
Summe der Erträge	57.267,50
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	230,88
2 Verwaltungsvergütung	43.307,49
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	10.472,39
4 Vertriebsprovision	83.050,10
5 Taxe d'Abonnement	1.318,68
6 Sonstige Aufwendungen	2.543,77
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-10.195,14
Summe der Aufwendungen	130.728,17
III. Ordentlicher Nettoertrag	-73.460,67
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	643.194,71
2 Realisierte Verluste	-198.911,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	444.283,24
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-17.563,74
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	370.822,57
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	356.267,29
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	133.342,70
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	489.609,99
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	860.432,56

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 2,14 je Anteil und wird per 29. November 2024 mit Beschlussfassung vom 12. November 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	2.679.623,54	64,76
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	370.822,57	8,96
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	2.961.901,47	71,59
III. Gesamtausschüttung	88.544,64	2,14
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	88.544,64	2,14
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	41.376,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 29. November 2024

1822-Struktur Chance Plus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

765.003,27

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	36,25%
maximale Auslastung:	121,71%
durchschnittliche Auslastung:	77,35%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,95
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,10
Umlaufende Anteile	STK	41.376,000
Anteilwert	EUR	148,32

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,79%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

1822-Struktur Chance Plus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.EEO A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Acc.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,20
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.312,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 7.673,47 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 1,35% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

1822-Struktur Chance Plus

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisiko- und Kapitalverwaltungsprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

1822-Struktur Chance Plus

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Chance Plus mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	1822-Struktur Ertrag Plus in EUR	1822-Struktur Wachstum in EUR	1822-Struktur Chance in EUR	1822-Struktur Chance Plus in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	3.179.963,61	4.503.952,44	5.270.765,50	5.764.543,19
Derivate	4.586,97	11.113,92	9.469,98	6.545,55
Bankguthaben/Geldmarktfonds	189.305,36	480.302,50	327.412,89	57.339,22
Sonstige Vermögensgegenstände	22.895,28	57.626,35	49.043,78	600.011,62
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	-153.791,06
Sonstige Verbindlichkeiten	-286,26	-643,25	-1.879,03	-137.947,43
Fondsvermögen	3.396.464,96	5.052.351,96	5.654.813,12	6.136.701,09
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.379,27	22.353,38	28.780,99	17.585,35
Erträge aus Investmentanteilen	51.358,80	65.398,11	28.320,95	37.417,43
Bestandsprovisionen	5.012,06	7.757,42	9.001,38	6.693,77
Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.843,78	-8.863,03	-3.150,67	-4.429,05
Summe der Erträge	59.906,35	86.645,88	62.952,65	57.267,50
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	16,35	64,06	147,68	230,88
Verwaltungsvergütung	3.424,28	5.103,19	22.028,22	43.307,49
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.459,62	8.371,79	8.540,40	10.472,39
Vertriebsprovision	28.960,54	43.191,78	65.572,76	83.050,10
Taxe d'Abonnement	900,78	1.421,07	1.118,73	1.318,68
Sonstige Aufwendungen	2.475,76	2.529,84	2.533,61	2.543,77
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-2.728,04	-5.096,64	-4.364,61	-10.195,14
Summe der Aufwendungen	40.509,29	55.585,09	95.576,79	130.728,17
Ordentlicher Nettoertrag	19.397,06	31.060,79	-32.624,14	-73.460,67
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	93.710,82	241.317,39	444.321,50	643.194,71
Realisierte Verluste	-106.881,50	-234.766,98	-188.754,37	-198.911,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-13.170,68	6.550,41	255.567,13	444.283,24
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	1.954,83	9.471,47	-9.955,33	-17.563,74
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.226,38	37.611,20	222.942,99	370.822,57
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	111.573,00	171.195,05	339.397,41	356.267,29
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	282.879,62	554.258,45	212.702,81	133.342,70
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	394.452,62	725.453,50	552.100,22	489.609,99
Ergebnis des Geschäftsjahres	400.679,00	763.064,70	775.043,21	860.432,56
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	3.470.859,55	5.209.622,52	5.381.026,18	6.060.105,46
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00	0,00	-93.676,66	-104.423,30
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-475.234,50	-914.630,18	-416.321,00	-691.211,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	32.982,71	102.475,97	159.713,06	140.450,93
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-508.217,21	-1.017.106,15	-576.034,06	-831.662,21
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	160,91	-5.705,08	8.741,39	11.797,65
Ergebnis des Geschäftsjahres	400.679,00	763.064,70	775.043,21	860.432,56
davon nicht realisierte Gewinne *)	111.573,00	171.195,05	339.397,41	356.267,29
davon nicht realisierte Verluste *)	282.879,62	554.258,45	212.702,81	133.342,70
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	3.396.464,96	5.052.351,96	5.654.813,12	6.136.701,09
*) nur Nettoveränderung gemeint				

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	18.719.224,74
Derivate	31.716,42
Bankguthaben/Geldmarktfonds	1.054.359,97
Sonstige Vermögensgegenstände	729.577,03
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-153.791,06
Sonstige Verbindlichkeiten	-140.755,97
Fondsvermögen	20.240.331,13
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	77.098,99
Erträge aus Investmentanteilen	182.495,29
Bestandsprovisionen	28.464,63
Ordentlicher Ertragsausgleich	-21.286,53
Summe der Erträge	266.772,38
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	458,97
Verwaltungsvergütung	73.863,18
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	34.844,20
Vertriebsprovision	220.775,18
Taxe d'Abonnement	4.759,26
Sonstige Aufwendungen	10.082,98
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-22.384,43
Summe der Aufwendungen	322.399,34
Ordentlicher Nettoertrag	-55.626,96
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.422.544,42
Realisierte Verluste	-729.314,32
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	693.230,10
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-16.092,77
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	637.603,14
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	978.432,75
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.183.183,58
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.161.616,33
Ergebnis des Geschäftsjahres	2.799.219,47
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	20.121.613,71
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-198.099,96
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-2.497.396,96
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	435.622,67
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-2.933.019,63
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	14.994,87
Ergebnis des Geschäftsjahres	2.799.219,47
davon nicht realisierte Gewinne *)	978.432,75
davon nicht realisierte Verluste *)	1.183.183,58
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	20.240.331,13
*) nur Nettoveränderung gemeint	

1822-Struktur

Luxemburg, den 9. Dezember 2024
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
1822-Struktur

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des 1822-Struktur und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des 1822-Struktur und seiner jeweiligen Teilfonds zum 30. September 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 11. Dezember 2024

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Eigenmittel zum 30. September 2024

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.
EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrats der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxembourg

Verwahr-, Zahl- und Transferstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxembourg
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxembourg

Repräsentant, Zahl-, Informations- und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland sowie Global Distributor

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland

Frankfurter Sparkasse
Anstalt öffentlichen Rechts
Neue Mainzer Straße 47-53
60311 Frankfurt am Main

Stand: 30. September 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Frankfurter Sparkasse
Anstalt öffentlichen Rechts
Neue Mainzer Straße 47-53
60311 Frankfurt am Main
Deutschland



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

